

Post CH AG

P.P. 9001 St.Gallen, Die Mitte Kanton St.Gallen, Postfach 461

Amt für Kultur
St. Leonhardstrasse 40
9001 St.Gallen
kultur@sg.ch

St.Gallen, 30. Juni 2022

Vernehmlassung: Entwurf der kantonalen Bibliotheksstrategie 2023-2026

Sehr geehrte Damen und Herren

Für die Einladung, im Rahmen der Vernehmlassung zum «Entwurf der kantonalen Bibliotheksstrategie 2023-2026» Stellung zu nehmen, danke ich Ihnen namens der Mitte Kanton St.Gallen bestens. Gerne nehmen wir die Gelegenheit wahr und freuen uns, wenn Sie unsere Bemerkungen, Gedanken und Anträge bei der Ausarbeitung der definitiven Botschaft berücksichtigen.

Grundsätzliches

Die vorliegende dritte Bibliotheksstrategie, die den Zeitraum 2023 bis 2026 umfasst, basiert auf der Evaluation der vorangegangenen Strategie 2019 bis 2022 sowie den Erfahrungen und Erkenntnissen der Strategieperioden seit 2015. Aufgrund der unveränderten Ausgangslage handelt es sich bei der vorliegenden Bibliotheksstrategie um eine Fortführung der bestehenden Strategie, was Die Mitte begrüsst.

Die Bibliotheksstrategie 2023 bis 2026 beschreibt – ausgehend von den in der vorangegangenen Strategieperiode definierten Leitsätzen – die Ziele und Massnahmen und legt mit drei Handlungsfeldern die strategischen Schwerpunkte für die nächsten vier Jahre fest. Die Handlungsfelder, die seitens der Mitte weiterhin unterstützt werden, sind:

- a) Bibliotheken als analoge Orte im digitalen Zeitalter
- b) Bibliotheken als Orte der Diversität, Teilhabe und Inklusion
- c) Bibliotheken als Bildungspartnerinnen

Bibliotheken werden zum einen als Einzelinstitutionen und demokratische Orte betrachtet, die innerhalb ihrer Räumlichkeiten mit ihren Angeboten Leistungen für die breite Öffentlichkeit erbringen. Sie eröffnen den fundierten Zugang zu Information und Wissen und zu analogen sowie digitalen Medienformaten, fördern inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens für alle Bevölkerungsgruppen und stärken den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Bibliotheken erscheinen dabei als Lern- und Arbeits- sowie Kommunikations- und Begegnungsorte, in denen der Mensch und nicht das Medium im Zentrum steht. Dieser Perspektivenwechsel, zu dem auch Die Mitte sich bekennt, soll in den nächsten vier Jahren in allen vier Regionen vollzogen werden, wobei auf diesbezüglichen regionalen Bedürfnisse Rücksicht zu nehmen ist. Zum anderen werden Bibliotheken in ihrem Zusammenwirken untereinander und mit weiteren Kooperationspartnern gesehen. Der Grundsatz, dass Kooperation und

Vernetzung wesentliche Voraussetzungen für hochstehende bibliothekarische Leistungen darstellen und Bibliotheken sich nach den Bedürfnissen der Gesellschaft ausrichten müssen, wird von der Mitte aufgeheissen.

Ziel der Bibliotheksstrategie ist es, diese beiden Aspekte im Hinblick auf die neuen gesellschaftlichen Aufgaben der Bibliotheken und die fortschreitende Digitalisierung zu stärken. Der Kanton fördert allgemeine (strukturelle) Massnahmen sowie einzelne Projekte der Bibliotheken, die diesen Zielen dienen, durch finanzielle Beiträge, durch Dienstleistungen und kantonal lancierte Vorhaben. In der Strategieperiode 2023 bis 2026 sollen die Leistungen der Fachstelle Bibliotheken als Beratungs-, Koordinations- und Vernetzungsstelle konsolidiert und nachfragegerecht ausgerichtet und die Ziele und Massnahmen durch massgeschneiderte Weiterbildungsangebote begleitet werden. Zudem gehört das Projekt «Regioverbund St.Gallen», das die Zusammenführung und Weiterentwicklung bestehender Verbünde und eine optimierte Synergienutzung anstrebt, zu den bedeutenden allgemeinen Massnahmen, welche Die Mitte begrüsst. Ein besonderes Augenmerk legt Die Mitte jedoch auf das Projekt der neuen Kantons- und Stadtbibliothek. Insbesondere die hohen Investitionen stellen für die Realisierung eine hohe Hürde oder gar einen relevanten Stolperstein dar. Diesbezüglich ist das vorliegende Siegerprojekt noch intensiv zu überarbeiten.

Es stellt sich überdies die Frage, ob die Berichterstattung im Vierjahres-Rhythmus nötig ist.

Organisation

Die Implementierung der Fachstelle Bibliotheken wirkt sich positiv auf die Umsetzung der Bibliotheksstrategie und der Fördermassnahmen aus. Aufgrund der steigenden Beratungsanfragen ist zu beobachten, dass bei den Bibliotheksträgerschaften ein Nachholbedarf bezüglich der Entwicklung von Bibliotheksstrategien besteht und eine klare Positionierung der Bibliotheken in den Gemeinden an Wichtigkeit gewinnt. Um diese Entwicklung zu unterstützen und voranzutreiben, soll das gesamte Leistungsangebot der Fachstelle Bibliotheken sichtbarer und die Kommunikation der Leistungen verbessert werden – Anliegen, welche Die Mitte nachvollziehen kann.

Fördermassnahmen

Die Förderung der Massnahmen der einzelnen Bibliotheken soll aufgrund der Erfahrungen der vergangenen zwei Strategiezyklen durch zusätzliche Fördermassnahmen ergänzt werden, um eine Weiterentwicklung der bibliothekarischen Grundversorgung und der weiterführenden bibliothekarischen Dienstleistungen zu erreichen. Die erfolgreiche Ausrichtung der Ostschweizerischen Kurse soll fortgesetzt und weiter verbessert werden, was für Die Mitte essentiell ist. Die Organisation und Durchführung, die der Kantonsbibliothek obliegen, hat sich bewährt und ist weiterzuführen. Die in den letzten Jahren eingeführten digitalen Formate sollen weiterentwickelt und das erfolgreiche Präsenzangebot um moderne Online-Weiterbildungsformate ergänzt werden.

Auch Volksschulbibliotheken sollen weiterhin gefördert werden, denn Schulbibliotheken und der Lehrplan streben auf unterschiedlichen Ebenen die gleichen Ziele an. Diesem Ansinnen kann Die Mitte zustimmen. Eine gut ausgestattete und kompetent geführte Schulbibliothek kann die Schule in ihrem Bildungsauftrag nachhaltig unterstützen und mit kompetenzorientierten Aktivitäten den Unterricht ergänzen und wichtige Impulse bringen. Volksschulbibliotheken sollen eine wichtige Rolle bei der Entwicklung von Fachkompetenzen in den Bereichen Lesen und Digitalisierung einnehmen.

Die Wichtigkeit der Bibliotheken für die Gesellschaft und als attraktiver Standortfaktor in den Gemeinden ist unbestritten.

Finanzielle Auswirkungen

Mit dem jährlichen Staatsbeitrag

- Fr. 210'00 für Förderbeiträge
- Fr. 100'000 für die Fachstelle Bibliotheken
- Fr. 40'000 für Sachaufwendungen

kann Die Mitte leben.

Für die Kenntnisnahme und die Berücksichtigung unserer Anliegen danken wir. Bei Fragen oder für Erklärungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse



Patrick Dürr
Präsident Die Mitte Kanton St.Gallen